



„Ich freue mich, meine Herren, die sechs Defraudanten der Stadt hier vollzählig versammelt zu sehen.“
 „Unerhört! Woher wissen Sie?“, klang es empört zurück.

zu sehen.“
 Zeichnung von
 Carl Joseph

VERSICHERUNG GEGEN EINE SCHÖNE FRAU

ERZÄHLUNG
 VON HANS KAFKA

Um den Tisch im Hinterzimmer des Gasthauses „Zur Hofmühle“ saßen knapp vor sieben Uhr abends sechs Männer, die nichts miteinander anfangen konnten. Sie kannten einander teils persönlich, wie dies in einer kleinen

Stadt kaum zu vermeiden war, teils vom Begegnen und Sehen; sie lebten in ungefähr gleichen Verhältnissen, als Festangestellte bei den paar Banken und Industrie - Unternehmungen, die da ihre Büros besaßen. Jeder hielt einen Brief in

der Hand, der ihn aufforderte, am selben Tag um sieben Uhr abends in die „Hofmühle“ zur Gründung eines hoch interessanten Vereins zu kommen; Discretion war dabei dringend angeraten. Die Herren hatten alle ihren Gemahlinnen nichts gesagt, da sie vermeinten, es handle sich um eine spezielle Herrensache. Man konnte nie wissen; die Person des Veranstalters ließ allherhand erhoffen. Aber niemand wußte auch jetzt schon Näheres. So warteten sie auf Herrn Fred, den unterzeichneten Einberufer, einen sogenannten Windhund jüngeren Alters und unbestimmten Berufs, dessen auffallende Eleganz und Besonderheit die Stadt oft beschäftigte.

Schlag sieben stürzte Herr Fred in das Zimmer und übernahm das Präsidium: „Meine Herren, es freut mich, Sie vollzählig hier versammelt zu sehen.“



Frau Mary Lou,
 das Versicherungsobjekt